

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Avendshausen und Vardeilsen

Sitzungstermin: Montag, 18.11.2013
Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Sitzungsort: Vereinsraum, Ortschaft Avendshausen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Antje Sölter

Mitglieder des Gremiums

Herr Bernd Ahlswede
Herr Uwe Helmker
Herr Hilmar Kahle
Herr Burkhard Kappei
Herr Jörg Rath-Kampe
Herr Ulrich Schaper

Verwaltung

Herr Dr. Florian Schröder
Frau Bianka Rohlf

Gäste

Herr Hermann Kahle

Zuhörer/innen

20 und mehr Zuhörer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2013
- 3 Mitteilungen
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstand L 546 - Bericht von Hermann Kahle
- 6 Haushalt 2014
- 7 Gemeindeweihnachtsfeier

- 8 Projekt "Unser Dorf hat Zukunft"
- 9 Samstags-Service (Fahrmöglichkeiten nach Einbeck)
- 10 Antrag der Firma Jörges Drainage und Erdarbeiten auf Änderung des Rekultivierungsplanes nach den Vorschriften des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)
Vorlage: 2013/BV/486
- 11 Anfragen
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich um TOP 10 "Antrag der Firma Jörges Drainage und Erdarbeiten auf Änderung des Rekultivierungsplanes nach den Vorschriften des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)" erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x
 Mehrheitlich
 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.06.2013

Beschluss:

TOP 11 – Einwohnerfragestunde – wird dahingehend geändert, dass der Efeubewuchs des Hauses Kohnser Straße 5 das Nachbargrundstück beeinträchtigt.

Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x
 Mehrheitlich
 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

TOP 3 Mitteilungen

Ortsbürgermeisterin Sölter:

- Der Ortsrat übermittelt dem erkrankten Herrn Ilseemann die herzlichsten Genesungswünsche.
- Herr Dr. Schröder hat zum 1.11. seinen Dienst bei der Stadt Einbeck als Jurist und Fachbereichsleiter des Fachbereiches Recht, Wirtschaft und Kultur angetreten. Ihm wird herzlich für seinen Besuch im Ortsrat gedankt.
- Der Ortsrat konnte Frau Huchthausen im Juli zum 94. Geburtstag gratulieren. Inzwischen ist sie leider verstorben. Zum 80. Geburtstag wurde Frau Albrecht und Herrn Hengst ein Präsent überreicht, ebenso wie Frau Heinemeyer zum 93. Geburtstag.
- Die Wasserentnahmestelle in Abendshausen muss in Stand gesetzt werden. Die nötigen Schreiben und Anträge dazu laufen.
- Die Reparaturen am Feuerwehrgerätehaus sind inzwischen abgeschlossen.
- Der Bericht über die Verkehrsschau liegt dem Ortsrat vor.
- Die Arbeiten auf dem Spielplatz in Vardeilsen sind abgeschlossen.
- Der Ortsrat dankt der Freiwilligen Feuerwehr Vardeilsen für die Überwachung und Bewirtung anlässlich des Herbstfeuers für die Ortschaften Abendshausen und Vardeilsen in Vardeilsen.
- Am 8.11. wurde ein Kaffeenachmittag vom Ortsrat angeboten. Mit 27 Teilnehmern wurde das Café Kuhstall in Erzhausen besucht.
- Am 16.11. wurde erneut ein Kintag im Dorfgemeinschaftshaus Vardeilsen für jung und alt angeboten. Ein herzlicher Dank geht hier an Björn Kappei und Paul Birkhahn, die sich um die Technik gekümmert haben.
- Anlässlich des Volkstrauertages wurden in beiden Ortschaften Kränze am Ehrenmal niedergelegt. Ein Dank gilt den Anwesenden. Eine bessere Beteiligung in beiden Ortschaften wäre allerdings wünschenswert.
- Aufgrund der Baumaßnahmen befindet sich die Bushaltestelle in Vardeilsen zur Zeit am DGH Vardeilsen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

- Von einem Abendshäuser Anwohner wird eine Ortsbegehung mit den Anwohnern gewünscht.

Der Ortsrat greift diesen Vorschlag gern auf und wird für Frühjahr eine Ortsbegehung terminieren.

- Die Friedhofskapelle in Abendshausen ist marode und in einem schlechten Zustand und soll im Rahmen der Begehung mit angesehen werden. Danach wird über das weitere Vorgehen entschieden.
- Die Straßenreinigungspflicht in Abendshausen wird bemängelt.
- Vor dem Grundstück Brinkweg 1 ist die Kanalabdeckung ausgebrochen.
- Es wird darum gebeten, die Website der Ortschaft Abendshausen zu aktualisieren.

Der für die Website Verantwortliche hat eine Aktualisierung innerhalb der nächsten 4 Wochen zugesagt.

- Der Ortsheimatpfleger bittet um eine Kostenaufstellung der verausgabten Ortschaftsmittel für die Chronik.
- Es wird bemängelt, dass sich das Ehrenmal am Volkstrauertag in keinem guten Zustand befand. Ein Anwohner erklärt sich bereit, den Platz am Ehrenmal in Ordnung zu bringen.

Der Ortsrat dankt ihm dafür herzlich.

- Die Problematik während des Winterdienstes wird nochmals angesprochen. Es wird gebeten, den Winterdienst bis zu Linde am Ortsausgang nach Rengershausen zu erweitern, da sonst keine Wendemöglichkeit besteht.

Ortsbürgermeisterin Sölter wird die Angelegenheit klären.

| |
|---|
| TOP 5 Sachstand L 546 - Bericht von Hermann Kahle |
|---|

Herr Hermann Kahle berichtet, dass bereits vor 16 Jahren erstmals der Antrag auf Ausbau der L 546 in der Ortsdurchfahrt Vardeilsen gestellt wurde. Die Maßnahme wurde nun bewilligt und am 1. Juli d.J. war Baubeginn. Mit der ausführenden Firma ist man sehr zufrieden. Die Arbeiten werden zügig, professionell und sehr ordentlich ausgeführt. Außerdem ist die Firma immer bemüht, den Anwohnern entgegenzukommen. Z.B. wenn es darum geht, die Grundstückzufahrten freizuhalten. Herr Kahle berichtet anschließend über die weiteren Bauabschnitte.

Herr Kahle schlägt vor, ein Stück der geplanten Rasenfläche vor dem Grundstück Rahrig zu pflastern und hier eine Bank aufzustellen.

Ortsratsmitglied Kahle teilt mit, dass die Regel-Straßenbreite laut Gesetz 6,50 m beträgt. Er habe gemeinsam mit Michael Lex nachgemessen und die Fahrbahnbreite beträgt an einigen Stellen nur 5,80 m. Erntefahrzeuge und Lkw würden so nicht aneinander vorbeikommen. Am Einmündungsbereich zur Pferdestraße beträgt seiner Ansicht nach die Fahrbahnbreite nur 4 m, so dass landwirtschaftlicher Verkehr und auch Busse zwangsläufig über die Borde fahren müssen.

Ortsbürgermeisterin Sölter erwidert, dass die Straße gemäß der Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde ausgebaut wird. Außerdem beträgt die maximale Breite für landwirtschaftliche Anbaugeräte 3m und somit ist ein Begegnungsverkehr problemlos möglich.

Alles weitere soll im Anschluss an die Sitzung nicht öffentlich diskutiert werden.

Nachrichtlich wird mitgeteilt:

Frau Ortsbürgermeisterin Sölter hat mit dem Polier, Herrn Czechmann, die Fahrbahnbreite erneut vermessen. Die Breite beträgt von Bord zu Bord gemessen 6,50 m, so wie es die Vorschriften auferlegen und vorsehen.

Ortsbürgermeisterin Sölter teilt weiter mit, dass im Zuge der Arbeiten auch Grünflächen entstehen werden. Im Frühjahr soll ein Treffen mit den Anwohnern stattfinden, bei dem es um die Pflege und Gestaltung gehen wird. Wünschenswert wären Patenschaften, wie sie jetzt auch schon ehrenamtlich bestehen.

Die Bushaltestelle soll bis zum Ende der Straßenbauarbeiten kindgerechter in Eigenleistung gestaltet werden.

Beschluss:

In der neu entstehenden Rasenfläche vor dem Grundstück Rahrig wird eine Bank aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

| |
|---------------------------------|
| TOP 6 Haushalt 2014 |
|---------------------------------|

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Bereitstellung der Ortschaftsmittel 2014 wie im Vorjahr und die Übertragung der nicht verbrauchten Ortschaftsmittel 2013 in das nächste Haushaltsjahr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

| |
|---|
| TOP 7 Gemeindeweihnachtsfeier |
|---|

Die diesjährige Gemeindeweihnachtsfeier für die Ortschaften Avendshausen, Vardeilsen und Rengershausen findet am 7.12. ab 14.30 Uhr im DGH Vardeilsen statt. Eine Theateraufführung wird es in diesem Jahr aufgrund mangelnden Interesses der Kinder nicht geben. Es werden Gedichte aufgesagt und Geschichten vorgelesen. Ein Querflötenvorspiel und ein Gesangsauftritt von Louisa Mose werden den Nachmittag ebenfalls bereichern. Die Bewirtung übernimmt die Kyffhäuser-Kameradschaft. Der Ortsrat bedankt sich hier bereits im Voraus.

Beschluss:

Die Gemeindeweihnachtsfeier wird wie vorstehend erläutert durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

TOP 8 Projekt "Unser Dorf hat Zukunft"**Beschluss:**

Der Ortsrat wird bei der demnächst stattfindenden Terminabsprache mit den Vereinsvorsitzenden und Heimatpflegern über eine Teilnahme beraten und anschließend entscheiden.

Nachrichtlich:

Nach Gesprächen mit allen Vereinsvorsitzenden und den Ortsheimatpflegern, hat der Ortsrat beschlossen, nicht an dem Projekt teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

TOP 9 Samstags-Service (Fahrmöglichkeiten nach Einbeck)

Ortsbürgermeisterin Sölter teilt mit, dass es an Samstagen keine Busanbindung nach Einbeck gibt. Gerade ältere Mitbürger haben keine andere Möglichkeit z.B. zum Wochenmarkt zu kommen. Ein Mietwagenservice hat seine Bereitschaft erklärt, einen Fahrdienst nach Einbeck und zu einer bestimmten Uhrzeit auch wieder zurück in die Heimatorte anzubieten. Hier handelt es sich um ein Pilotprojekt, welches für ein Vierteljahr geplant sei. Danach müsse man sehen, wie die Resonanz ist. Bisher gibt es nur wenig Mitfahrer.

**TOP 10 Antrag der Firma Jörges Drainage und Erdarbeiten auf Änderung des Rekultivierungsplanes nach den Vorschriften des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)
Vorlage: 2013/BV/486**

Die Firma Jörges Drainage und Erdarbeiten verfügt auf den Flurstücken 26 und 27, Flur 1 der Gemarkung Avendshausen über eine Genehmigung zum Kalksteinabbau aus dem Jahre 1985 mit Nachtrag aus dem Jahre 1989. Die Abbaustätte ist vollständig ausgebeutet und die Abbaugenehmigung läuft im November 2014 aus.

In der Bodenabbaugenehmigung wurde in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern ein Rekultivierungsplan verbindlich festgelegt. In Teilbereichen ist die Rekultivierung inzwischen abgeschlossen bzw. haben sich bereits ökologisch wertvolle Bereiche entwickelt. In anderen Bereichen haben sich allerdings inzwischen einige Gegebenheiten in der Abbaustätte anders entwickelt und Renaturierungsziele verändert. Deshalb hat die Firma Jörges im August beim Landkreis Northeim als Genehmigungsbehörde die Änderung des Rekultivierungsplanes beantragt.

Der Landkreis (untere Naturschutzbehörde) hat nunmehr die Stadt Einbeck im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gemäß § 10 (2) NAGBNatSchG um Stellungnahme gebeten.

Der Antrag mit Erläuterungsbericht (Anlage 1) und Planunterlagen (Anlagen 2-6) ist beigelegt. In Anlage 2 (Luftbildplan – Bestand) ist gut ersichtlich, welcher Bereich des Abbaugeländes vom Änderungsantrag betroffen ist.

Nach einer ersten groben Durchsicht der Antragsunterlagen lassen sich die wesentlichen Änderungen gegenüber der z.Z. noch gültigen Genehmigung wie folgt zusammenfassen:

- Die abschließende „Modellierung“ des Steinbruchs, die u.a. an den Böschungen Bermen vorsieht, kann unter anderem auf Grund der Steilheit der nordöstlichen Gesteinsböschung im unteren Bereich nicht wie vorgesehen realisiert werden. Statt dessen soll der Steinbruch dahingehend rekultiviert werden, dass die Grubensohle aufgehöhht wird, um auf diese Weise die Gesamthöhe der Böschung zu reduzieren, damit sich die erosionsbedingte natürliche Neigung der Böschung schneller einstellt und zum anderen die Standfestigkeit der Böschung erhöht wird.
Für die Auffüllung der Grubensohle soll im Steinbruch vorhandenes Abraummateriale verwendet werden. Darüber hinaus wird in Absprache und nach Freigabe durch den Landkreis Northeim geeignetes Bodenmateriale angefahren. Die letztendliche Ausformung der Rekultivierungsfläche hängt von den zur Verfügung stehenden Bodenmassen ab und soll deshalb zu gegebener Zeit von der unteren Naturschutzbehörde festgelegt werden.
- Ebenfalls soll mit der natürlichen Sukzession als Zielsetzung auf weitere vorgesehene Gehölzanpflanzungen verzichtet werden. Zum einen können – wie oben angesprochen – die dafür erforderlichen Bermen nicht hergestellt werden. Zum anderen soll die aufgehöhhte Steinbruchsohle bewusst nicht mit Gehölzen bepflanzt werden, um eine Beschattung der südexponierten Böschungen zu verhindern. Diese Bereiche sind wertvolle Lebensräume für wärmeliebende, z.T. seltene und bedrohte Pflanzen und Tiere.
- Die Rekultivierungsflächen sollen allesamt der natürlichen Sukzession überlassen werden. Die ursprünglich in Teilbereichen vorgesehene Schaffung von Grünland (Folgenutzung „Grünlandwirtschaft“) soll somit nicht mehr erfolgen, weil sich diese Bereiche bereits zu wertvollen Biotopen entwickelt haben. „Naturschutz“ würde also zu 100 % die Folgenutzung nach Beendigung des Bodenabbaus.

Die Umsetzung der geplanten Rekultivierungsarbeiten sollen laut Antrag bis zum Ende der Genehmigungsfrist im November 2014 abgeschlossen sein. Sollte mehr Zeit benötigt werden, würde beim Landkreis Northeim eine 1-jährige Fristverlängerung eingeholt werden.

Zusätzlich zu den oben genannten Änderungen des Rekultivierungsplanes beinhaltet der vorliegende Antrag u.a. folgende Einzelmaßnahmen:

Mit Beendigung der Bodenabbau- bzw. Rekultivierungsarbeiten sollen Bodenverwallungen u.a. in der von Westen aus in den Steinbruch führenden Zufahrt angelegt werden, um damit die Zugänglichkeit des Steinbruchs für die Öffentlichkeit zu verhindern bzw. zu erschweren (siehe Anlage 5).

Für das Flurstück 26, auf dem sich der östliche Teil des Steinbruchs befindet, muss nach mündlicher Auskunft der unteren Naturschutzbehörde abschließend von Süden her eine neue Zuwegung zum Steinbruch hergestellt werden, damit für den Grundstückseigentümer die Erschließung sichergestellt ist. Diese Erschließung soll in wassergebundener Bauweise (Schotter) über das Flurstück 203 (Wegeparzelle) erfolgen (siehe Anlage 4).

Die genauere Antragsprüfung durch die Verwaltung erfolgt zeitparallel. Die abschließende Stellungnahme der Stadt ist dem Landkreis bis spätestens zum 30.11.13 zuzuleiten.

Beschluss:

Der Ortsrat wird über dieses Thema in der Fraktion beraten. Evtl. wird ein Ortstermin mit dem Antragsteller vorab vereinbart. Die Stellungnahme des Ortsrates wird nachgereicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig x

Mehrheitlich

Ja-Stimmen:

7

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

TOP 11 Anfragen

- Auf Nachfrage von Ortsratsmitglied Hilmar, wohin das Sitzungsgeld des Orsrates Avendshausen / Vardeilsen gespendet wurde, erwidert Ortsbürgermeisterin Sölter, dass das Sitzungsgeld wie vereinbart an den Bauernverband überwiesen wurde.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

- Es wird angeregt, in der 30-er-Zone im Bereich der Pappelfeldstraße einen Blitzer aufzustellen.
- Bezüglich eines nach den Bauarbeiten nicht mehr nutzbaren Gully's in einer Garage in der Kohnser Straße, wird von Herrn Hermann Kahle mitgeteilt, dass die Stadtentwässerung Einbeck die Eigentümer mit einem Schreiben davon in Kenntnis setzen wird, dass die Nutzung so nicht mehr möglich ist. Bei gewünschter Weiternutzung müsste dieser Gully an den Schmutzwasserkanal neu angeschlossen werden.

Antje Sölter

Vorsitz

Bianka Rohlf

Protokollführung